

Inszenierungsanalyse als Dramaturgieanalyse

Praxisfeld DR: Aufführungsanalyse

Praxisfeld RE: Ästhetische Theorie

Angebot für

Bisheriges Studienmodell > Theater > Master Theater > Dramaturgie > Praxisfeld

Bisheriges Studienmodell > Theater > Master Theater > Regie > Praxisfeld

Nummer und Typ	MTH-MTH-PM-03.19H.001 / Moduldurchführung
Modul	Praxisfeld 03 ECTS
Veranstalter	Departement Darstellende Künste und Film
Leitung	Prof. Dr. Sandra Umathum
Anzahl Teilnehmende	3 - 12
ECTS	3 Credits
Voraussetzungen	MA Theater
Zielgruppen	MA DR (Pflicht), MA RE (Pflicht), BN (Wahl), MS, ET
Lernziele / Kompetenzen	Ziel des Seminars ist es, die Wahrnehmung zu sensibilisieren, sich in dichter Beschreibung und vor allem in einem Sprechen zu üben, das die üblichen Logiken von emphatischer Lobhudelei oder vernichtendem Urteil hinter sich lässt.
Inhalte	Das Seminar beschäftigt sich mit künstlerischen Inszenierungen und den Möglichkeiten ihrer analytischen Annäherung aus dramaturgischer Perspektive. Wie sind diese Arbeiten „gebaut“? Wie verschränken sie Form und Inhalt? Gemeinsam schauen wir uns Aufzeichnungen aus der Performance und dem Tanz an und gehen ins Theater. Zudem lesen wir Texte über zeitgenössische Tendenzen der Dramaturgie sowie der dramaturgischen Praxis. Die Nachmittage sind für das individuelle Arbeiten reserviert. Hier haben die Studierenden Gelegenheit, ihre Beobachtungen und Gedanken zu vertiefen und alternative Formen des Sprechens/Schreibens über Aufführungen zu erproben.
Bibliographie / Literatur	Umathum, Sandra & Deck, Jan: Postdramaturgien, Berlin: Neofelis 2019 (im Erscheinen)
Termine	KW44 / 28.10. - 01.11.19
Dauer	10.30h - 13.30h & 14.30h - 17.30h Selbststudium. Zudem Aufführungsbesuche nach Ansage
Bewertungsform	bestanden / nicht bestanden
Sprache	Deutsch
Bemerkung	Sandra Umathum ist Theaterwissenschaftlerin, Dramaturgin und seit April 2019 Professorin am Hochschulübergreifenden Zentrum Tanz (HZT) in Berlin. 2010-2012 war sie Gastprofessorin für Dramaturgie an der Hochschule für Musik und Theater „Felix Mendelssohn Bartholdy“ in Leipzig und 2013-2018 Professorin für Theaterwissenschaft und Dramaturgie an der Hochschule für Schauspielkunst „Ernst Busch“ in Berlin. Sie ist die Autorin von "Kunst als Aufführungserfahrung", einem Buch über intersubjektive Erfahrungen in der Ausstellungskunst, und Mitherausgeberin u. a. von Disabled Theater (diaphanes 2015) oder Postdramaturgien (Neofelis 2019). Ihre Forschungsschwerpunkte sind: Theorie

und Praxis des Gegenwartstheaters und der Performance; Performance und Disability; Performance und/als Dokumentation; zeitgenössische Formen von Dramaturgie.